

Finanzberaterbericht

Helvetia Lebensversicherung Säule 3a – Rendite, Variantenvergleich und Handlungsempfehlung

-2.53 % p.a.	bisherige Rendite bis 2025
CHF 7'309	realisierter Verlust bei Rückkauf
ca. 2040	Break-even Alternative A vs. Garantie
CHF 225'556	Endwert Alternative A bei 5 % p.a.

Kurzurteil

Die bestehende Police ist als reine Vermögensanlage schwach. Der Vertrag hat zwar Garantie- und Risikokomponenten, die finanzielle Hürde für eine bessere Alternative ist jedoch sehr niedrig: Ab heute muss eine 3a-Wertschriftenlösung nur rund 1.22 % p.a. erzielen, um die garantierte Helvetia-Endleistung zu schlagen. Bei einer angenommenen Rendite von 5 % p.a. entsteht bis 2050 ein deutlicher Mehrwert.

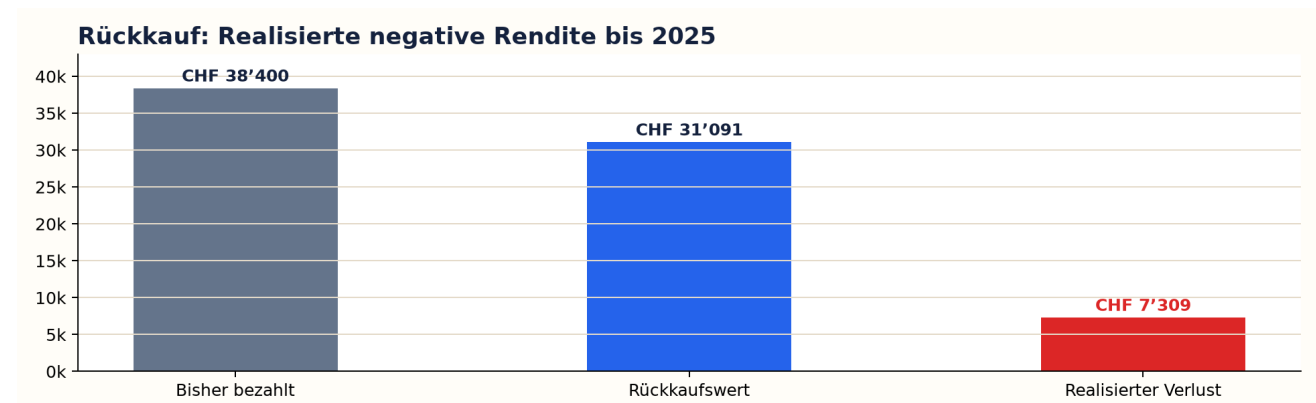
Priorität	Empfehlung	Begründung
1	Rückkauf/Transfer in moderne 3a-Wertschriftenlösung prüfen	höchster erwarteter Endwert; trotz realisiertem Verlust klar stärkste Vermögensvariante
2	Falls Transfer unattraktiv: Prämienfreistellung beantragen	Mittelweg mit garantierter Restleistung und Investition künftiger Beiträge
3	Weiterführen nur bei hohem Wert des Risikoschutzes	finanziell tiefste Rendite, aber Garantie/Prämienbefreiung können subjektiv relevant sein

Berichtsdatum: 25.06.2026

1. Ausgangslage und Vertragsdaten

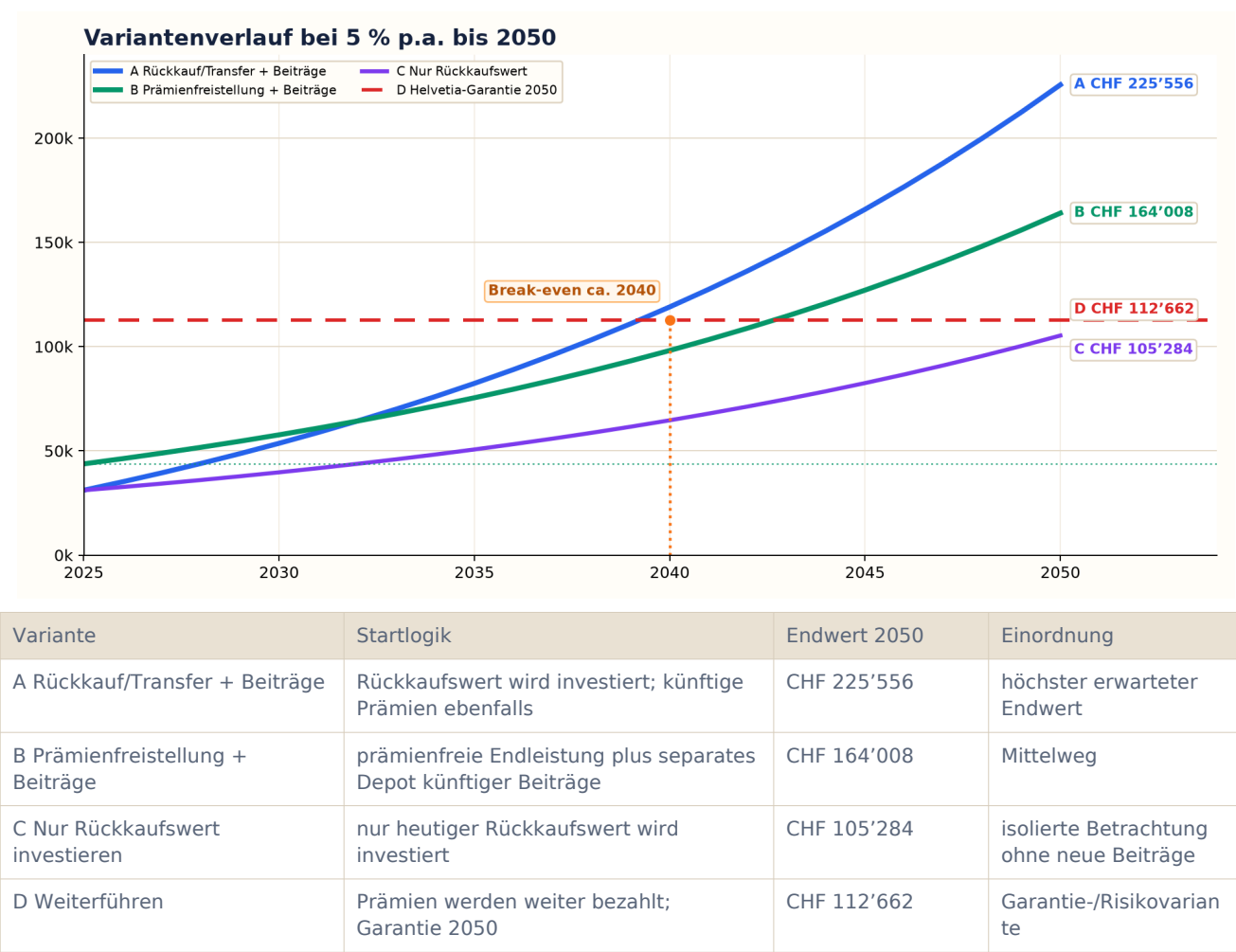
Position	Wert
Vertragsbeginn	01.05.2009
Ablauf / Erlebensfall	01.05.2050
Jahresprämie	CHF 2'400
Bisherige Einzahlungen	16 × CHF 2'400 = CHF 38'400
Rückkaufswert inkl. Überschuss per 01.05.2025	CHF 31'090.65
Prämienfreie Versicherungssumme	CHF 43'736
Garantiertes Kapital 2050 bei Weiterführung	CHF 112'662
Versicherungskomponenten	Kapitalaufbau, steigendes Todesfallkapital, Prämienbefreiung bei Erwerbsunfähigkeit

Bisherige Performance



Der Rückkaufswert liegt um CHF 7'309 unter den bisherigen Einzahlungen. Die effektive bisherige Rendite beträgt ca. -2.53 % p.a. Der negative Effekt ist ökonomisch bereits eingetreten; die Entscheidungsfrage lautet daher, welche Option ab heute den besten erwarteten Nutzen liefert.

2. Variantenvergleich bei 5 % p.a.



3. Erläuterung der Handlungsoptionen

A - Rückkauf/Transfer in eine 3a-Wertschriftenlösung

Diese Variante realisiert den aktuellen Rückkaufswert von CHF 31'090.65 und investiert ihn zusammen mit den künftigen jährlichen Beiträgen von CHF 2'400. Der anfängliche Nachteil ist der sofort sichtbar werdende Verlust von CHF 7'309 gegenüber den bisherigen Einzahlungen. Bei 5 % p.a. wird dieser Nachteil durch die lange Restlaufzeit deutlich überkompensiert. Erwarteter Endwert 2050: CHF 225'556.

B - Prämienfreistellung und künftige Beiträge separat investieren

Der Vertrag bleibt bestehen, aber es werden keine weiteren Prämien mehr einbezahlt. Die prämienfreie garantierte Endleistung beträgt gemäss Wertanfrage CHF 43'736. Die frei werdenden künftigen Beiträge werden separat investiert. Erwarteter Endwert 2050: CHF 164'008. Diese Lösung reduziert den Bruch mit dem bestehenden Vertrag und erhält eine garantierte Restleistung.

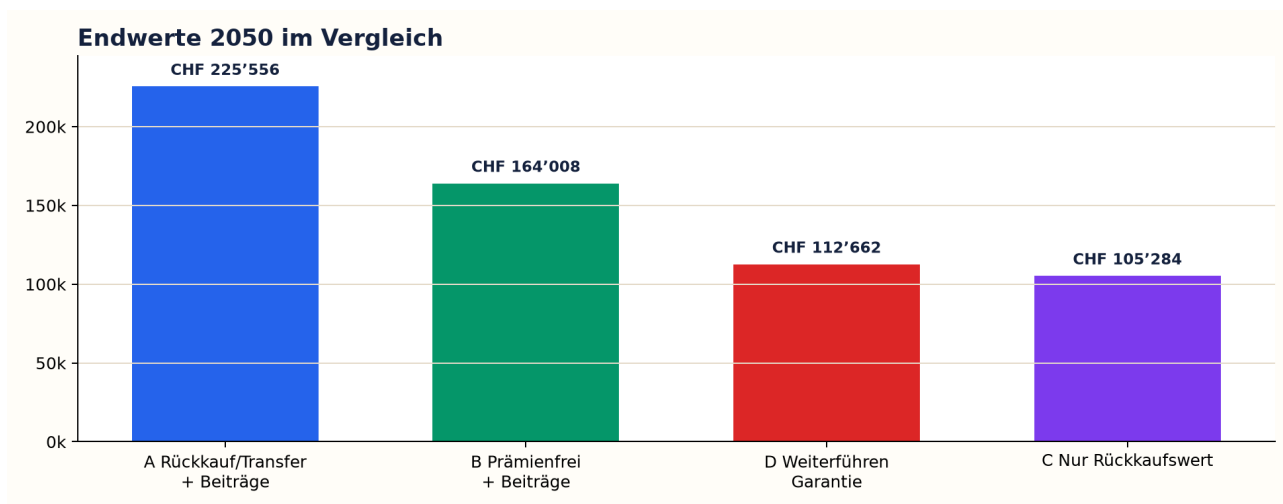
C - Nur Rückkaufswert investieren

Diese Variante zeigt isoliert, was aus dem heutigen Rückkaufswert ohne zusätzliche jährliche Beiträge würde. Endwert 2050 bei 5 % p.a.: CHF 105'284. Sie liegt knapp unter der Helvetia-Garantie, ist aber nicht direkt mit D vergleichbar, weil bei D weitere Prämien bezahlt werden.

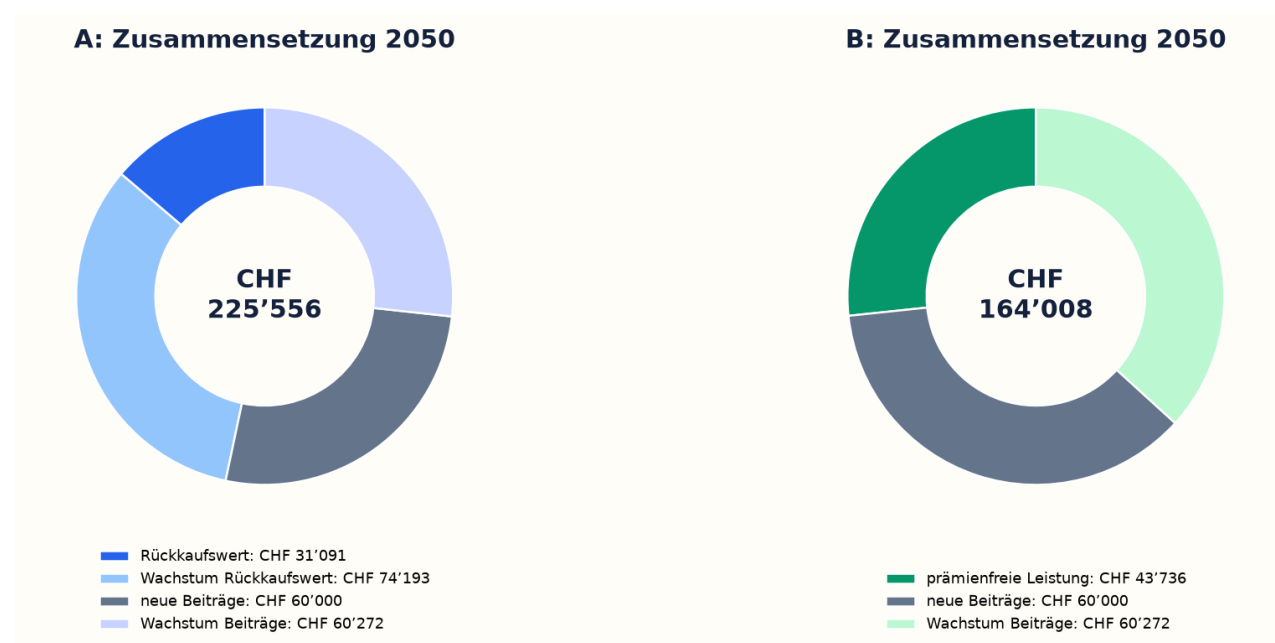
D - Vertrag weiterführen

Bei Weiterführung werden die Prämien bis zum Ablauf weiterbezahlt. Die garantierte Endleistung 2050 beträgt CHF 112'662. Die implizite garantierte Rendite ab heute liegt nur bei ca. 1.22 % p.a. Diese Variante ist primär durch Garantie, Todesfallabsicherung und Prämienbefreiung bei Erwerbsunfähigkeit zu rechtfertigen, nicht durch Rendite.

4. Ergebnisvergleich und Werttreiber



Die Differenz zwischen Alternative A und Weiterführung beträgt bis 2050 rund CHF 112'894. Alternative B liegt rund CHF 51'346 über der garantierten Weiterführung.



Die Donut-Diagramme zeigen, woher die Endwerte stammen. Bei Alternative A wirkt sowohl der investierte Rückkaufswert als auch die konsequente Anlage der künftigen Beiträge. Bei Alternative B bleibt die prämienfreie Garantieleistung erhalten; der zusätzliche Wert entsteht aus der Anlage der künftigen Beiträge.

5. Qualitative Bewertung

Kriterium	A Rückkauf/Transfer	B Prämienfreistellung	D Weiterführen
Erwarteter Endwert	sehr hoch	hoch	tief bis moderat
Garantieanteil	abhängig von neuer 3a-Lösung	Restgarantie bleibt	höchster Garantiecharakter
Flexibilität	hoch innerhalb 3a-Regeln	mittel	niedrig
Risikoschutz	muss separat geprüft/ersetzt werden	reduziert/teilweise erhalten	am stärksten erhalten
Komplexität Umsetzung	mittel	niedrig bis mittel	keine Änderung
Renditepotenzial	hoch	mittel bis hoch	tief

Empfehlung

Die bevorzugte Strategie ist ein zweistufiges Vorgehen: Zuerst den vollständigen steuerneutralen 3a-Transfer inklusive Netto-Transferwert schriftlich abklären. Wenn der Transfer ohne erhebliche Zusatzabzüge möglich ist, ist Variante A aus Vermögenssicht die stärkste Lösung. Falls Helvetia beim Transfer ungünstige Konditionen oder Nachteile ausweist, ist Variante B die robuste Ausweichlösung: Prämienfreistellung beantragen und die künftigen Beiträge konsequent in eine kostengünstige 3a-Wertschriftenlösung investieren.

Weiterführen ist nur dann plausibel, wenn die Versicherungsleistungen – insbesondere Prämienbefreiung bei Erwerbsunfähigkeit und Todesfallleistung – für die persönliche Absicherung einen hohen Wert haben und nicht kostengünstiger separat ersetzt werden können.

6. Konkreter Umsetzungsplan

Schritt	Auftrag an Helvetia	Ziel
1	Netto-Transferwert per aktuellem Datum schriftlich bestätigen lassen	exakten investierbaren Betrag kennen
2	Kosten, Stornoabzüge und allfällige Marktwertanpassungen ausweisen lassen	versteckte Nachteile vermeiden
3	Prämienfreistellung mit neuer Todesfallleistung und Erwerbsunfähigkeitsdeckung berechnen lassen	Variante B sauber bewerten
4	Aktuelle AVB-Version und relevante Artikel zu Rückkauf, Umwandlung, Verzug, Wiederinkraftsetzung und Überschussbeteiligung anfordern	rechtliche Grundlage sichern
5	3a-Wertschriftenlösung mit tiefer TER und passender Aktienquote auswählen	Renditepotenzial systematisch nutzen
6	Entscheidung treffen: Transfer, Prämienfreistellung oder Weiterführung	Umsetzung ohne Verzögerung

Entscheidungsregel

Wenn der steuerneutrale Transferwert nahe beim ausgewiesenen Rückkaufswert liegt und keine hohen Zusatzkosten anfallen, ist Variante A vorzuziehen. Wenn der Transfer erschwert oder unverhältnismässig teuer ist, ist Variante B vorzuziehen. Variante D bleibt die defensive Lösung, wenn Absicherung und Garantie klar höher gewichtet werden als Rendite.

7. Rechenannahmen

Parameter	Annahme
Rendite Alternative	5 % p.a. nominal
Startdatum Modell	01.05.2025
Enddatum	01.05.2050
Künftige Beiträge	CHF 2'400 jährlich, investiert jeweils zu Beginn des Versicherungsjahres
Rückkaufswert	CHF 31'090.65 inkl. Überschuss
Prämienfreie Endleistung	CHF 43'736
Helvetia-Garantie bei Weiterführung	CHF 112'662
Steuern/Produktkosten	in den Varianten nicht separat modelliert; Auswahl der konkreten 3a-Lösung beeinflusst Nettoergebnis

Zusammenfassung in einem Satz

Aus Vermögenssicht spricht die Analyse klar für Rückkauf/Transfer in eine moderne 3a-Wertschriftenlösung; als konservativer Mittelweg ist die Prämienfreistellung attraktiv, während die Weiterführung primär über Garantie und Risikoschutz begründet werden müsste.